

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur zweiten Auflage	5
Vorwort zur ersten Auflage	7
Über den Autor	9
Abkürzungsverzeichnis	19

Erster Teil: Einführung

I. Einleitung	25
II. Beihilferechtliche Grundlagen	26
A. Bedeutung des EU-Beihilferechts	26
1. Marktversagen	27
2. Finanz- und Wirtschaftskrise	28
3. Förderpraxis in Österreich	28
4. Relevanz für die Verwaltungspraxis	34
B. Rahmenbedingungen und Beihilfekontrolle	36
1. Beihilfeverbot	36
2. Durchführungsverbot	38
3. Verjährung	38
4. Tatbestands- und Rechtfertigungslösung	39
C. Architektur des EU-Beihilferechts	39
1. Primärrecht	40
2. Sekundärrecht	40
3. Soft law	41
4. Rechtsprechung	43
D. Entwicklungen im EU-Beihilferecht	43
1. State Aid Modernisation	44
2. Aktuelle Entwicklungen	45
a. Europäischer Grüner Deal	45
b. COVID-19-Krise	47
c. Ukraine-Krise	48
d. Drittstaatliche Subventionen	49
3. Mögliche Reformansätze	51
III. Überblick über das System des EU-Beihilferechts	53

Zweiter Teil: Materielles Beihilferecht

I. Der Beihilfebegriff	55
A. Staatliche Mittel	58
1. Staatlichkeit	59
2. Zurechenbarkeit	61
B. Unternehmen oder Produktionszweige	62
1. Unternehmen	63
2. Produktionszweige	66
3. Verbraucher	67
C. Selektivität	67
1. Materielle Selektivität	69
2. Regionale Selektivität	70
D. Begünstigung (Vorteil)	71
1. Market Economy Operator Test	73
2. Feststellung der Marktüblichkeit	74
a. Pari Passu	74
b. Öffentliche Ausschreibung	75
c. Benchmarking	75
d. Alternative anerkannte Berechnungsmethoden	75
E. Wettbewerbsverfälschung	76
F. Handelsbeeinträchtigung	78
II. Arten von Beihilfen	81
A. Beihilferegelungen	82
B. Einzelbeihilfen	83
C. Ad-hoc-Beihilfen	83
D. Unmittelbare Beihilfen	84
E. Mittelbare Beihilfen	84
F. Einzelne Beihilfeformen	85
1. Zuschüsse	86
2. Darlehen	86
3. Zinszuschüsse	86
4. Staatliche Garantien und Bürgschaften	87
5. Steuervergünstigungen	87
6. Rechtsverhältnisse zwischen Unternehmen und Staat	88
7. Staatliche Unterstützungszusagen	89
8. Behördliche Fehlanwendung von Rechtsvorschriften	89
9. Sonstige Vergünstigungen in Form von Beihilfen	90
G. Unionsbeihilfen	91
H. Drittstaatliche Subventionen	93
1. Drittstaatliche Subvention	95
2. Prüfschema	97

III. Rechtfertigungsmöglichkeiten	97
A. Legalausnahmen	100
1. Verbraucherbeihilfen sozialer Art	102
a. Verbraucher	103
b. Sozialer Charakter	103
c. Diskriminierungsverbot	103
2. Katastrophenbeihilfen	104
a. Naturkatastrophen	105
b. Außergewöhnliches Ereignis	106
3. Beihilfen aus Gründen der Teilung Deutschlands	109
B. Ermessensausnahmen	110
1. Beihilfen zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung von Gebieten in äußerster Randlage	112
2. Beihilfen zur Förderung wichtiger Vorhaben von gemeinsamem europäischem Interesse (IPCEI)	114
3. Beihilfen zur Behebung einer beträchtlichen Störung im Wirtschaftsleben eines Mitgliedstaats	118
4. Beihilfen zur Förderung der Entwicklung bestimmter Wirtschaftszweige und -gebiete	121
a. Regionale Beihilfen	122
b. Sektorale Beihilfen	123
c. Horizontale Beihilfen	124
d. Exkurs: Abgrenzung von Art 107 Abs 3 lit c AEUV zur AGVO	128
5. Kulturbeihilfen	129
6. Ratsausnahmen	131
C. Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI)	132
1. Der Begriff „DAWI“	135
2. Tatbestandslösung nach Altmark Trans	138
a. Betrauungsakt	139
b. Ausgleichsmechanismus	139
c. Überkompensationsverbot	139
d. Effizienzgebot	139
3. Rechtfertigungslösung nach dem DAWI-Paket	140
a. DAWI-Freistellungsbeschluss	142
b. DAWI-De-minimis-VO	145
c. DAWI-Rahmen	147
4. DAWI-Praxisbeispiele im Bereich der Gemeinden	148
a. Tourismusförderung	148
b. Wirtschaftsförderungsgesellschaften	149
c. Sozialer Wohnbau	150
d. Krankenhäuser	151

e. Breitbandausbau	152
D. Die Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO)	155
1. Anwendungsbereich	159
a. Unternehmen in Schwierigkeiten	159
b. Degendorf-Rechtsprechung	160
2. Allgemeine Voraussetzungen	160
a. Anmeldeschwellen	161
b. Transparenz	161
c. Anreizeffekt	162
d. Kumulierung	164
e. Veröffentlichung, Berichterstattung und Monitoring	166
f. Rechtsfolgen der Missachtung der AGVO	169
g. Exkurs: Praxistipps für beihilfegebende Stellen	170
3. Besondere Voraussetzungen	171
a. Start-up-Beihilfen	172
b. Regionalbeihilfen	173
c. KMU-Beihilfen	176
d. Risikofinanzierungsbeihilfen	178
e. FuE-Beihilfen	181
f. Innovationsbeihilfen	186
g. Ausbildungsbeihilfen	189
h. Beschäftigungsbeihilfen	192
i. Umweltschutzbeihilfen	194
j. E-Mobilitätsbeihilfen	198
k. Energieinfrastrukturbeihilfen	200
l. Wasserstoffbeihilfen	202
m. Katastrophenbeihilfen	207
n. Sozialbeihilfen	208
o. Breitbandbeihilfen	209
p. Kulturbihilfen	214
q. Beihilfen für Sport- und Freizeitinfrastruktur	217
r. Lokale Infrastrukturen	218
Exkurs: Kategorisierung von Unternehmen	
(KMU und Großunternehmen)	219
a. Klein- und Mittelunternehmen (KMU)	221
b. Großunternehmen	221
c. Kriterien	223
d. Eigenständiges Unternehmen	224
e. Verbundenes Unternehmen	225
f. Partnerunternehmen	227
g. Ausnahmen	229
h. Veränderung des KMU-Status	230
i. Prüfschema	231

Exkurs: Bagatellbeihilfen („De-Minimis-Beihilfen“)	233
1. Schwellenwert	234
2. Einziges Unternehmen	235
3. Arten von De-minimis-Beihilfen	237
4. Weitere De-minimis-Verordnungen	237
5. Kumulierung	238
6. Monitoring und Reporting	240

Dritter Teil: Beihilfeverfahrensrecht

I. Grundlagen des Beihilfeverfahrens	241
A. Zuständigkeit	244
1. Kommission	244
2. Mitgliedstaat	245
3. Aufgabenverteilung Kommission und nationale Gerichte	245
B. Das Durchführungsverbot	246
1. Geltungsbereich	248
2. Folgen eines Verstoßes	249
C. Einzelne Beihilfeformen im Beihilfeverfahren	250
1. Bestehende Beihilfen	251
2. Neue Beihilfen	253
3. Rechtswidrige Beihilfen	254
4. Missbräuchliche Beihilfen	254
D. Parteien und Beteiligte	255
II. Überblick über das Beihilfeverfahren	258
A. Verfahren bei angemeldeten Beihilfen	260
1. Notifizierungspflicht	261
a. Voranmeldephase (Vorabkontakte, Pränotifikation)	261
b. Anmeldung neuer Beihilfen	262
c. Inhalt und Form	262
d. Portfolio-Ansatz und Einvernehmliche Planung	263
2. Vorläufige Prüfung	263
3. Förmliches Prüfverfahren	266
a. Eröffnung des förmlichen Prüfverfahrens	266
b. Auskunftsmöglichkeiten	268
c. Abschluss des förmlichen Prüfverfahrens	269
4. Rücknahme der Anmeldung	271
5. Widerruf einer Entscheidung	271
B. Verfahren bei rechtswidrigen Beihilfen	272
1. Vorläufige Prüfung	274
2. Einstweilige Maßnahmen	275

a. Anordnung zur Auskunftserteilung	276
b. Aussetzungsanordnung	276
c. Rückforderungsanordnung	276
3. Förmliches Prüfverfahren	278
4. Rückforderung	279
a. Rückforderungsschuldner	279
b. Durchsetzung der Rückforderung	280
c. Verjährung der Rückforderung	280
d. Vertrauensschutz	282
C. Verfahren bei missbräuchlichen Beihilfen	284
D. Verfahren bei bestehenden Beihilferegungen	286
1. Kooperationsphase	288
2. Vorschlag zweckdienlicher Maßnahmen	289
3. Rechtsfolgen	289
Exkurs: Verfahren bei drittstaatlichen Subventionen	290
1. Vorprüfung	291
2. Eingehende Prüfung	293
a. Eröffnung der eingehenden Prüfung	294
b. Ablauf der eingehenden Prüfung	294
c. Ermittlungsbefugnisse und einstweilige Anordnungen	298
d. Verteidigungsrechte des Subventionsempfängers	299
e. Abschluss der eingehenden Prüfung	299
f. Widerruf	301
g. Sanktionen	302
h. Verjährung	304
E. Überwachung	305
III. Rechtsschutz im EU-Beihilferecht	306
A. Unionsrechtsschutz	309
1. Nichtigkeitsklage	311
a. Zuständigkeit	313
b. Klagefrist	313
c. Klagegegenstand	314
d. Klagebefugnis	315
e. Rechtsschutzinteresse	318
f. Aufschiebende Wirkung	318
2. Untätigkeitsklage	318
3. Schadenersatzklage	322
4. Vorabentscheidungsverfahren	324
5. Vertragsverletzungsverfahren	327
6. Einstweiliger Rechtsschutz	328
Exkurs: Rechtsschutz bei drittstaatlichen Subventionen	330
B. Nationaler Rechtsschutz	331

1. Privatwirtschaftliche Beihilfegewährung	335
a. Rückforderung durch den Mitgliedstaat	337
b. Informationsrückstand	338
c. Durchsetzungswege nach UWG	341
d. Rechtsschutz für den Beihilfegeber	343
e. Rechtsschutz für den Beihilfeempfänger	344
f. Rechtsschutz für den Wettbewerber	344
g. Standardwettbewerb der Gebietskörperschaften	349
2. Hoheitliche Beihilfegewährung	349
a. Aktivlegitimation	350
b. Verwaltungsgerichtsbarkeit	351
c. Konkurrentenklage nach UWG	352
d. Feststellungsbescheid	354
e. Amtswegige Rückforderung	355
f. Wiederaufnahme des Verfahrens	356
g. Amtshaftungsklage	356
C. Internationaler Rechtsschutz	357

Anhang

I. Beihilfevermerk (Beispiel)	361
II. Formular für die Anmeldung staatlicher Beihilfen	363
III. Zusammenfassung einer Anmeldung	377
IV. Standardsberichtsformular für bestehende Beihilfen	379
V. Beschluss über die Eröffnung des förmlichen Prüfverfahrens	381
VI. Vereinbarkeitsbeschluss (Positivbeschluss)	384
VII. Beschwerdeformular über mutmaßlich staatliche Beihilfen oder eine mutmaßlich missbräuchliche Anwendung von Beihilfen	388
VIII. TAM-Meldung	396
IX. Nationale Fördergebietskarten	398
Stichwortverzeichnis	407